

SPD-Fraktion

11.03.2021

An Herrn

Bürgermeister Henning Kaars

Antrag

Wir beantragen, dass über folgende Überlegungen in den zuständigen Gremien beraten und beschlossen wird.

Neuralgische Punkte/Abschnitte bezüglich der Verkehrssicherheit von Fußgängern und Radfahrern längs der zwei Hauptverkehrsachsen durch Jaderberg und Vorschläge zur Abhilfe



Problembereiche Tiergartenstraße von Rastederberg bis zur Ampelkreuzung

Fahrtrichtung Nord:

Rechts und links der Straße sind kombinierte Einrichtungsrads- und Fußwege ausgeschildert:



Gemeinsamer Geh- und Radweg

Innerorts mindestens 2,50 m, außerorts mindestens 2,00 m

(nach vorgesehener Änderung VwV-StVO bei Zweirichtungsradsverkehr: innerorts mindestens 3,00 m, außerorts mindestens 2,50 m)

Der linke gemeinsame Geh- und Radweg ist nur knapp 1,50 m breit, der rechte ist ca. 2,50 m breit.

Rechts gibt es allerdings zwei wesentliche **Verengungen**

- a) durch das Zoogebäude **über eine Länge von 1m eine Verengung auf etwa 1 m Breite,**
- b) zwischen Moorstrich und Eichenallee durch eine **kniehohen Mauer, die etwa 50 cm tief auf einer Länge von 15 m in den Weg hineinragt.**

Links gibt es Verengungen und anderes Gefährdungspotential:

- c) in Höhe der Schulstraße durch **einen Schaltkasten, der zu einer Verengung von ca. 50 cm führt,**
- d) durch **eine enge Kurvenführung an der Bushaltestelle vor dem Kindergarten,**
- e) durch eine direkt angrenzende Hausmauer mit Tür am Imbiss-Metzner,
- f) durch ein Stück (Nur-) Gehweg zwischen der nördlichen Einmündung Falkenstraße, die zu Netto führt, und der zweiten, südlichen Einmündung der Falkenstraße.
- g) **Wenn von Mittwochabend bis Donnerstagmorgen die Mülltonnen rausgestellt werden, führt das zu weiteren starken Verengungen.**



Problembereiche Vareler Str. vom Bahnhof bis zur Ampelkreuzung

g) Vom Bahnhof kommend, also Richtung Süden, gibt es **rechts zunächst keinen Rad- oder Fußweg**, erst nach der Linkskurve gibt es einen knapp 1,50 m breiten Fußweg bis zum Autohaus Kayser. Entlang der Grundstücksgrenze von Kayser erweitert er sich auf ca. 2,50 m **mit einer Pflasterung, die eine Trennung von Fuß- und Radweg suggeriert. Der gesamte Weg ist aber nicht für den Radverkehr freigegeben, sondern nur Fußweg.**

Vom Bahnhof kommend auf der linken Seite

h) gibt es bis knapp hinter Möbel Schmidt einen **Weg von ca. 1,50 m, der aber nicht als Radweg ausgeschildert ist. Radfahrer aus Richtung Varel müssten hier auf der Straße fahren.**

i) kommt anschließend eine Ausschilderung als kombinierter Einrichtungsrad- und Fußweg, der mit einer Breite von ca. 2,50 m bis zur Ampelkreuzung führt.

j) **Tatsächlich ist es ein Zweirichtungsrad- und Fußweg, wie eine entsprechende Beschilderung in Höhe der Einmündung Bahnhofstraße angibt. Sämtliche Ausfahrten, insbesondere auch vom Schützenplatz und von der Tankstelle sind ohne Warnhinweise auf den Zweirichtungsradweg.**

Problembereiche Jader Straße und Raiffeisen Straße von der Ausfahrt zentraler Bushaltestelle über die Ampelkreuzung bis zur Einmündung Gewerbestraße

Links in Fahrtrichtung West

- k) ist ein ca. 2,50 m breiter Weg, der als kombinierter Zweirichtungsrad- und Gehweg ausgeschildert ist und bis zur Ampelkreuzung führt.
- l) ab der Ampelkreuzung ist er weiter als Zweirichtungsrad- und Fußweg ausgewiesen, ist aber schmaler und weist enge Kurvenführung aus bis zum Bahnübergang. Die Pflasterung lässt auf einen Einrichtungsrad- und Fußweg mit getrennten Spuren schließen. Die Ausfahrt vom Nettoparkplatz und der einmündende Radweg kurz vorm Bahnübergang weisen keine Warnhinweis auf den Zweirichtungsradweg auf.

Rechts in Fahrtrichtung West

- m) von Schürmann bis zur Ampelkreuzung ein knapp 2,50 m breiter Einrichtungsrad- und Gehweg, der nach der Ampelkreuzung auf ca. 2m Breite schrumpft,
- n) nach dem Bahnübergang setzt er sich bis zur Gewerbestraße überwiegend als Sandweg von 1 bis 1,50 m Breite mit enger Kurvenführung fort und ist dann auch in der Gegenrichtung als Gehweg mit dem Zusatz „Radfahrer frei“ ausgeschildert. Tatsächlich wird er somit als Zweirichtungsradweg nutzbar. An der Einmündung des Bahnwegs gibt es keinen entsprechenden Warnhinweis.

Problembereiche Ampelkreuzung

- o) An allen vier Ecken sind die Ampeln so platziert, dass sie für Radfahrer und Fußgänger ein gefährliches Hindernis darstellen.
- p) An der Ecke Tiergarten Straße/ Jader Str. treffen sich auf dem kombinierten Rad- und Gehweg Radfahrer aus vier Richtungen:
 - 1) von der Tiergartenstr. kommend, 2. Von der Raiffeisenstr. kommend, 3. von der Jader Str. kommend und möglicherweise auch 4. von der Vareler Str. kommend, also aus 4 Richtungen auf engstem Raum.

Zusammenfassung:

Die Verkehrsführung für Radfahrer erfolgt auf weiten Strecken der zwei Verkehrshauptachsen von Jaderberg auf kombinierten Ein- und Zweirichtungswegen, deren Breite nicht den gesetzlich vorgegebenen Minimalwerten entsprechen. Zudem gibt es zusätzliche Verengungen, insbesondere an Tagen der Müllabfuhr. Lückenhafte Ausschilderungen an einigen Stellen ergeben zusätzliche Gefährdung von Radfahrern und Fußgängern. Da die Hauptachsen auch als Schulwege stark genutzt werden, ist dringend Abhilfe geboten. Bauliche Veränderungen wie eine Verbreiterung der Seitenwege wären eine sehr kostenträchtige Lösung. Da uns Verkehrssicherheit vor Verkehrsfluss geht, schlagen wir deshalb vor:

Lösungsvorschlag:

Die Radwegnutzungspflicht muss längs der Hauptachsen aufgehoben werden und zum Schutz der Radfahrer muss die Geschwindigkeit auf 30 km/h beschränkt werden.

An der Ampelkreuzung werden Halteblasen für die Radfahrer eingerichtet.